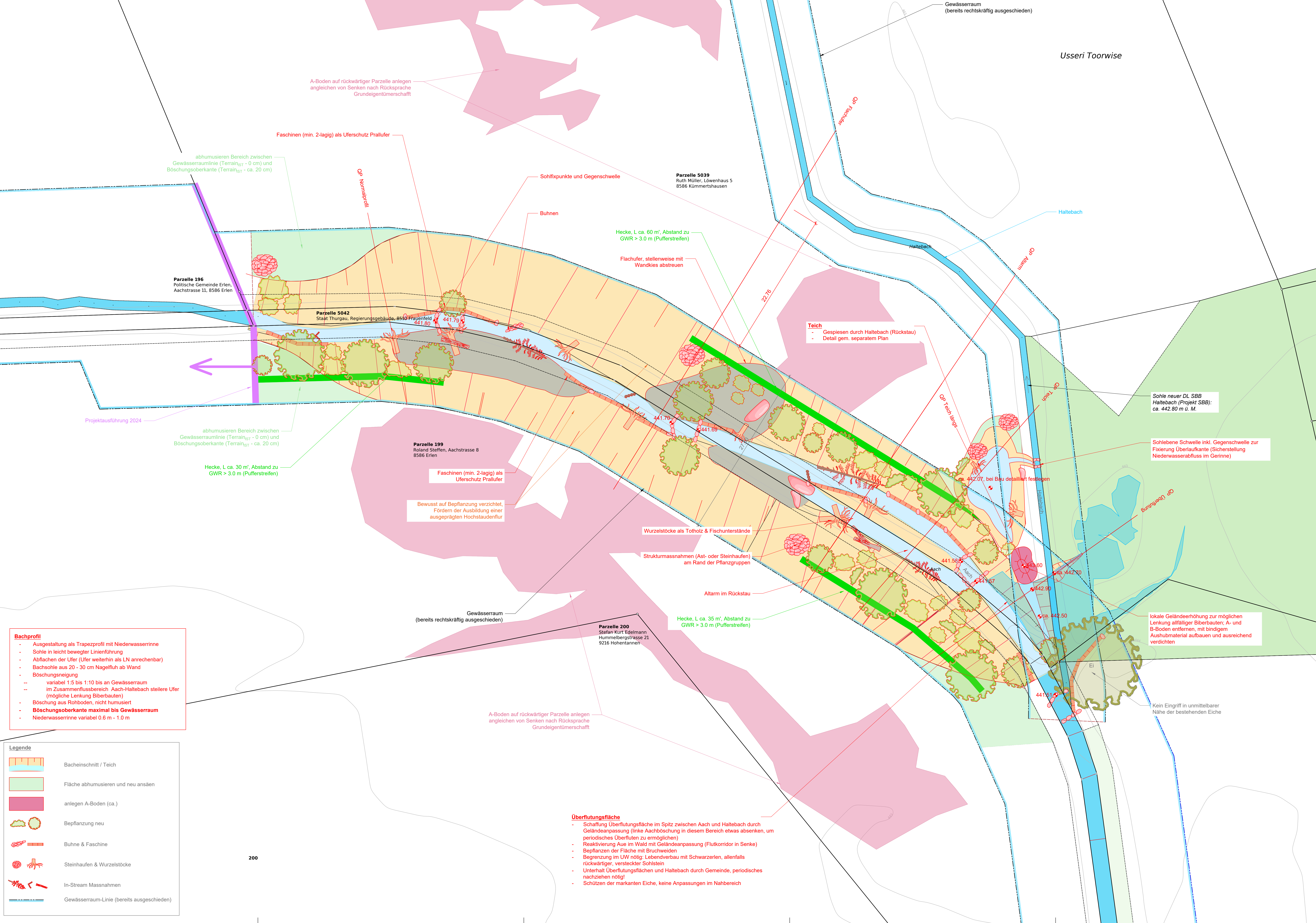


E1: 443.35
A1: 443.35



Bachprofil

- Ausgestaltung als Trapezprofil mit Niederwasserrinne
- Sohle in leicht bewegter Linienführung
- Abflachen der Ufer (Ufer weiterhin als LN anrechenbar)
- Bachsohle aus 20 - 30 cm Nagelfluh ab Wand
- Böschungseignung
 - variabel 1:5 bis 1:10 bis an Gewässerraum
 - im Zusammenflussbereich Aach-Haltebach steilere Ufer (mögliche Lenkung Biberbauten)
- Böschung aus Rohboden, nicht humusiert
- **Böschungsoberkante maximal bis Gewässerraum**
- Niederwasserrinne variabel 0.6 m - 1.0 m

Legende

Bachquerschnitt / Teich

Fläche abhumusieren und neu ansäen

anlegen A-Boden (ca.)

Bepflanzung neu

Bühne & Faschine

Steinhaufen & Wurzelstöcke

In-Stream Massnahmen

Gewässerraum-Linie (bereits ausgeschieden)

Überflutungsfläche

- Schaffung Überflutungsfläche im Spitz zwischen Aach und Haltebach durch Geländeanpassung (linke Aachböschung in diesem Bereich etwas absenken, um periodisches Überfluten zu ermöglichen)
- Reaktivierung Aue im Wald mit Geländeanpassung (Flutkorridor in Senke)
- Bepflanzen der Fläche mit Bruchweiden
- Begrenzung im UW nötig: Lebendverbau mit Schwarzerlen, allenfalls rückwärtiger, versteckter Sohlstein
- Unterhalt Überflutungsflächen und Haltebach durch Gemeinde, periodisches nachziehen nötig!
- Schützen der markanten Eiche, keine Anpassungen im Nahbereich